



Adolf Bonz & Comp., Stuttgart

Soeben ist erschienen:

Deutsche Sprachkunde auf Grundlage der Heimatsprache

In ausgeführten Lehrbeispielen

von

Josef Karlmann Brechenmacher

Professor am Seminar Rottweil

VIII u. 507 Seiten. Gr.-8°.

Geh. M. 8.—, Lwd. M. 10.—

|| Ausführliche Prospekte über dieses
|| **bahnbrechende Werk** stehen in
|| mäßiger Anzahl zu Diensten. Probe-
|| bogen (10 Pf.) 10 St. für 60 Pf. bar

— Verlangzettel liegt dieser Nummer bei. —

Ⓩ

Nach den eingegangenen Vorbestellungen wurde ausgeliefert:

Dr. phil. **Robert Schwellenbach**

Warum ich aus der katholischen Kirche austrat

Eine Begründung des Übertritts zum Protestantismus

7 Bogen. Gr.-8°. Kart. 3.—

**An diesem Buch können Katholiken
und Protestanten nicht vorübergehen.**

Es ist vornehm, sachlich, packend und überzeugend.

Aus dem Vorwort:

Im Alter von 56 Jahren tue ich den Schritt, den ich schon vor 30 Jahren hätte tun sollen . . . , weil ich vor mir selbst will bestehen können und nicht länger äußerlich einer Kirche angehören mag, deren Gebote zu befolgen mein Gewissen mir verbietet. Und es drängt mich, die Gründe für meinen Übertritt öffentlich darzulegen, um der Sache des Christentums zu dienen . . .

Interessenten gibt es in jedem Ort.

Ich liefere einmalig zur Probe
Ⓩ 2 Expl. für 3.50 / 5 Expl. für 8.— Ⓩ

Martin Bornack Verlag / Berlin W9

Anne Bosworth Greene

Der einsame Winter

Ⓩ

Deutsch nach der amerikanischen
Original-Ausgabe

von

Elisabeth Dick

Geheftet **5** Mark

Gebunden **6** Mark

Vorzugsangebot siehe Bestellzettel

Ein Leser des Buches schreibt uns heute:

„**S**eit Jahren befaße ich mich eingehend in Schrift und Wort, in Vorträgen, Rezitationen, Arbeitsgemeinschaften u. dgl. mit dem letzthin sehr aufgeblühten Gebiet der Tierliteratur und darf mich, zufolge meiner reichen Kenntnis aller wertvollen Literatur, als Fachmann dieses Literaturzweiges bezeichnen. In dieser Eigenschaft möchte ich Ihnen meine besondere Anerkennung aussprechen über das von Ihnen unlängst herausgebrachte Buch von **Anne Bosworth Greene: Der einsame Winter**. Ich bewundere gleichermaßen (der ich aus praktischer Berufstätigkeit die Nöte des Verlages kenne) den Mut, der Sie zu dieser Herausgabe veranlasste, wie den feinen Spürsinn, der Sie **dieses überaus köstliche Werk** finden ließ. Ich kenne den Urtext nicht, aber mir scheint, daß Sie auch in der Person der Übersetzerin einen überaus glücklichen Griff getan haben; denn nur ein Mensch, der sowohl literarisch wie tierfühlend veranlagt ist, vermöchte es, uns einen solchen deutschen Text zu schaffen. ♦ Mir hat das Buch von Weihnachten bis heute einige freudeerfüllte Stunden Abend für Abend fast beschert, und ich lege es aus der Hand, indem ich mich Ihnen als Verleger wie auch der Übersetzerin gegenüber mit unverhohlenem Dank ausspreche. ♦ **Das Werk reihe ich in die höchste Gruppe der verschiedenen Gruppen von Tiergeschichten** ein, in diejenige, die das Wechselwirken von Menschen- und Tierseele zum Gegenstand hat; **dieser Art gibt es bislang unter der Fülle nur ganz wenige Bücher, ich stehe nicht an, es unter den wenigen mit zu den ersten zu rechnen.**“

Dr. Werner Klinkhardt • Verlag • Leipzig